

Montag, 05.08.2024



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
George Gershwin: "Rhapsody in Blue" (Simone Dinnerstein, Klavier; MDR-Sinfonieorchester: Kristjan Järvi); Christoph Graupner: Concerto C-Dur (Accademia Daniel); Arvo Pärt: "Fratres" (MDR-Sinfonieorchester: Kristjan Järvi); Arnold Mendelssohn: Streichquartett B-Dur, op. 83 (Reinhold-Quartett); Richard Strauss: "Sinfonia domestica", op. 53 (MDR-Sinfonieorchester: Kristjan Järvi)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Max Bruch: Violinkonzert Nr. 1 g-Moll (Midori, Violine; Berliner Philharmoniker: Mariss Jansons); Antonín Dvořák: Fünf Bagatellen, op. 47 (Scharoun Ensemble Berlin); Charlotte Sohy: Sinfonie cis-Moll (Orchestre National de France: Debora Waldman); Joseph Haydn: Klaviertrio A-Dur, Hob. XV/35 (Trio 1790); Reinhold Glière: Harfenkonzert, op. 74 (Anneleen Lenaerts, Harfe; Brüsseler Philharmoniker: Michel Tabachnik)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht

Antonio Salieri: Sinfonia D-Dur - "Il giorno onomastico" (London Mozart Players: Matthias Bamert); Ernest Chausson: "Poème", op. 25 (Leila Josefowicz, Violine; Academy of St. Martin in the Fields: Neville Marriner); Luigi Boccherini: Sinfonie Nr. 17 c-Moll (Akademie für Alte Musik Berlin)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ludwig van Beethoven: Klaviertrio Es-Dur, op. 1, Nr. 1 (Trio Fontenay); Eduard Strauß: "Schleier und Krone", op. 200 (The Viennese Orchestra of London: Jack Rothstein); Johann Friedrich Fasch: Sinfonia g-Moll (Main-Barockorchester Frankfurt: Martin Jopp); Carl Maria von Weber: Klarinettenkonzert Nr. 2 Es-Dur (Sharon Kam, Klarinette; Gewandhausorchester Leipzig: Kurt Masur); Erich Wolfgang Korngold: "Geschichten von Strauß", op. 21 (Michael Schäfer, Klavier); Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 46 H-Dur (Il Giardino Armonico: Giovanni Antonini)

06:00 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:15 Gedicht

6:30 Zuspruch
Von Diakon Uwe Groß aus Wiesbaden

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (21/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph

Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an

der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Vivaldi: Concerto d-Moll RV 565 (Georg Kallweit, Violine und Leitung / Elfa Rún Kristinsdóttir, Violine / Jean- Guihen Queyras, Violoncello / Akademie für Alte Musik Berlin)
- Beethoven: Klaviersonate E-Dur op. 109 (Hélène Grimaud)
- Bizet: "Carmen" - Habanera "L'amour est un oiseau rebelle" (Elina Garanca, Mezzosopran / Coro Filarmonico del Regio di Torino / Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI / Karel Mark Chichon)
- Vanhal: Oboenquartett A-Dur op. 7 Nr. 5 (Sarah Francis / Tagore String Trio)
- Mendelssohn: Drei Stücke aus "Ein Sommernachtstraum" op.

61 (hr-Sinfonieorchester / Hugh Wolff)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Thomas Hoepker, "Bilderfabrikant"
Am 10. Juli ist der Fotograf Thomas Hoepker im Alter von 88 Jahren gestorben.
Geboren 1936, lichtet er Hamburger Trümmerkinder ab, erringt 1956 seinen Ersten Preis ("Jugend photographiert"), wird von der "Münchener Illustrierte" entdeckt, dann von "Kristall", vom "Stern", "Geo" unter Vertrag genommen.

Er reist für die bilderhungrige Wirtschaftswunderrepublik um die Welt. Persien, Äthiopien, USA. Bringt Hungerszenen aus Indien mit, Apartheidsbilder aus Rhodesien, Muhammad Ali lernt vor seiner Linse seine Liebste kennen. Er begleitet mit Eva Windmüller Willy Brandt in seinem Wahlkampfzug. Mit der Stern-Journalistin Eva Windmüller, seiner Frau, betritt er die DDR. Für Wolf Biermann schmuggelt der Fotograf ein Mischpult nach Ost-Berlin, lichtet ihn ab vor dem Preußischen Ikarus.

Doch auch von Magnum, der Welt berühmtesten Fotoagentur, deren Präsident er später wird, berichtet Thomas Hoepker in diesem Doppelkopf. Und natürlich spricht er über sein berühmtestes Bild: der Picknickdylle von Williamsburg vor den zusammenbrechenden Türmen des World Trade Center am 11. September 2001.

Gastgeber: Jochanan Shelliem

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Mozart: Divertimento F-Dur KV 138 (Archi di Santa Cecilia / Luigi Piovano)
- Brahms: Zwei Gesänge op. 91 (Magdalena Kožená, Mezzosopran / Yulia Deyneka, Viola / Simon Rattle, Klavier)
- Fasch: Trompetenkonzert D-Dur (Giuliano Sommerhalder / Kammerorchester Basel / Julia Schröder)
- Schubert: 2. Sinfonie B-Dur D 125 (Tonhalle Orchester / David Zinman)

14:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (21/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er

gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

15:00 Menschen und ihre Musik

"Das Cello ist das Schweizer Messer unter den Instrumenten" - Johannes Moser
"Uns kann man überall einsetzen", schwärmt Cello-Virtuose Johannes Moser von seinem Instrument. Er liebt es, Neues auszuprobieren und

gibt regelmäßig Cellokonzerte in Auftrag, die er dann zur Uraufführung bringt. Die Musik wurde ihm in die Wiege gelegt. Auch sein Vater ist Cellist, seine Mutter – Edith Wiens – ist Sängerin, sie hat ihn schon als 4-jährigen mit in die Oper genommen. Und eine Tante ist die weltberühmte Sopranistin Edda Moser, deren Stimme mit der Rachearie der Königin der Nacht aus Mozarts Zauberflöte in einer Raumsonde durchs Weltall fliegt.

16:00 Am Nachmittag

Gespräch mit der Autorin Maria Bidian
Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.
"Das Pfauengemälde"

Der Debutroman der jungen Autorin Maria Bidian ist eine Familiengeschichte, die nach Transsilvanien führt: Zwei Jahre nach dem plötzlichen Tod ihres Vaters steigt die Ich-Erzählerin Ana im Sommer in den Zug von Deutschland nach Rumänien. Endlich soll ihre Familie den Besitz zurückerhalten, der vom Ceau#escu-Regime beschlagnahmt wurde, während die Familie verarmt ins Exil flüchten musste. Maria Bidian erzählt von der Verwandtschaft, die sich – aus ganz unterschiedlichen Gründen – nur für das sagenumwobene Haus interessiert. Ihre Protagonistin Ana dagegen begibt sich auf Spurensuche, sie will vor allem eines finden: das Pfauengemälde, ein Familienerbstück, von dem der Vater so oft erzählt hat. Der Roman verhandelt die Frage, ob wir loslassen können und uns trotzdem gleichzeitig erinnern? Wann ist eine Geschichte wirklich wahr? Maria Bidian erzählt von der Großfamilie und der großen Politik. Von Familienerzählungen und den Bedürfnissen der Einzelnen.

18:00 Der Tag

Music was my first love – vom Glück Musik zu machen
Musik begleitet uns durchs Leben. Es gibt kaum jemanden, der nicht gerne Musik hören würde. Aber wer lernt noch ein Instrument? Nach wie vor träumen junge Menschen davon, Popstar zu werden, Musikfestivals aller Art erfreuen sich großer Beliebtheit, auch die klassischen Konzerte werden gut besucht - allerdings in der Mehrzahl von den etwas älteren Semestern. Gleichzeitig wird das Musizieren digital, Songs entstehen am Bildschirm, Notenblätter werden vom Tablet ersetzt und inzwischen komponiert die KI auch selbstständig.

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 ARD-Radiofestival 2024 Musikfestspiele Saar - Händels Oratorium "Esther"

Die Musikfestspiele Saar stehen in diesem Jahr 2024 unter dem Motto "Aufbrüche". Es gibt eine musikalische Zugfahrt nach Paris, ein Konzert im öffentlichen Bus, eine Orgelreise, ein Auftritt am Flughafen, ein Konzert in der Saarbrücker Synagoge, Tennis mit Gershwin und eben auch Aufbrüche in der Alten Musik mit Solomon's Knot und Georg Friedrich Händels "Esther", seinem ersten englischen Oratorium.
Solomon's Knot

Georg Friedrich Händel: "Esther"

(Konzert vom 24. Mai 2024 in der Basilika St. Wendel)

Für den privaten Rahmen komponiert, da die Idee eines sakralen Dramas damals als unanständig galt, passt das schlanke Werk perfekt zum englischen Ensemble Solomon's

Knot, ein Ensemble, das immer ohne Dirigenten agiert. Es erzählt Esthers Geschichte von Verfolgung, Not und göttlicher Rettung in der spätgotischen Wendalinusbasilika aus dem 14. Jahrhundert in St. Wendel.

Im 2. Teil des Abends begleiten wir die Deutsche Radio Philharmonie zu den Internationalen Wolfegger Konzerten, die zu den renommiertesten Klassikfestivals im südwestdeutschen Raum zählen. Die Aufführungen finden im grandios in die Voralpenlandschaft eingebetteten Renaissance-Schloss und in der barocken Stiftskirche statt. Der künstlerische Leiter Manfred Honeck dirigiert Werke von Anton Bruckner und die Messe Nr. 6 Es-Dur von Franz Schubert.

Anschließend:

Internationale Wolfegger Konzerte

Magdalena Lucjan, Sopran

Susan Zarrabi, Mezzosopran

Martin Mitterrutzner, Tenor

Lukas Siebert, Tenor

Krešimir Stražanac, Bassbariton

Philharmonischer Chor München

Deutsche Radio Philharmonie

Leitung: Manfred Honeck

Anton Bruckner: "Locus iste" für Chor a cappella / Adagio aus dem Streichquintett F-Dur für Streichorchester / "Ave Maria" für Chor a cappella
Franz Schubert: Messe Es-Dur D 950

(Aufnahme vom 30. Juni 2024 aus der Pfarrkirche St. Katharina, Wolfegg)

ARD-Radiofestival 2024

23:00 ARD-Radiofestival 2024 Jazz | jazzahead! 2024

Ein Rückblick auf die erste jazzahead! unter Götz Bühler 40 Showcase-Konzerte in drei Tagen Anfang April: das "jazzahead!"-Festival bleibt auch mit seinem neuen künstlerischen Berater Götz Bühler ein Ort der

klanglichen Vielfalt auf kleinem Raum.

Es war Jahr eins für die langjährige Projektleiterin der "jazzahead!" Sybille Kornitschky mit Götz Bühler als neuem künstlerischen Berater an ihrer Seite. Dafür haben sie sich ein paar neue Dinge ausgedacht, wie beispielsweise die auf drei Jahre angelegte Reihe "Jazz from Africa". Partnerland waren dieses Mal die Niederlande mit Duo-Projekten bis zu Big Bands. Ein Rückblick auf die Showcase-Konzerte vom 11. – 13. April mit Musik unter anderem von Kika Sprangers Large Ensemble, dem Shuteen Erdenebaatar Quartet, Oran Etkin's Open Arms Project und der Guy Salomon Group.

Eine Sendung von Till Lorenzen.

Dienstag, 06.08.2024



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert A-Dur, KV 488 (Grigory Solokov, Klavier; Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Trevor Pinnock); Sergej Prokofjew: Sinfonie Nr. 1 D-Dur - "Symphonie classique" (Kammerakademie Potsdam: Antonello Manacorda); Georg Friedrich Händel: Aus "Wassermusik", HWV 348-350 (Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Andrew Manze); Eugen d'Albert: Klavierkonzert Nr. 2 E-Dur (Volker Banfield, Klavier; Radio-Symphonie-Orchester Berlin: Werner Andreas Albert); Giuseppe Verdi: Messa da Requiem (Krassimira Stoyanova, Sopran; Marina Prudenskaja, Mezzosopran; David Lomeli, Tenor; Stephen Milling, Bass; Chor des Bayerischen Rundfunks; Berliner Philharmoniker: Mariss Jansons)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Camille Saint-Saëns: Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll (Benjamin Grosvenor, Klavier; Royal Liverpool Philharmonic Orchestra: James Judd); Georg Friedrich Händel: "La Lucrezia. O Numi eterni!", HWV 145 (Anna Kasyan, Sopran; Ophélie Gaillard, Violoncello; Jory Vinikour, Cembalo); Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonia concertante Es-Dur, KV 364

(Frank Peter Zimmermann, Violine; Antoine Tamestit, Viola; Kammerorchester des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks: Radoslaw Szulc); Ludwig van Beethoven: Sonate C-Dur, op. 53 - "Waldstein-Sonate" (Faz# Say, Klavier); Alexander Glasunow: "Chopiniana", op. 46 (Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Vladimir Ashkenazy)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Paul Dukas: "Der Zauberlehrling" (New York Philharmonic Orchestra: Leonard Bernstein); Maurice Ravel: Streichquartett F-Dur (Cuarteto Casals); Benjamin Britten: Suite on English Folk Tunes, op. 90 - "A time there was ..." (Northern Sinfonia: Stuart Bedford)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Emilie Mayer: Klaviertrio Nr. 3 Es-Dur (Klaviertrio Hannover); Carl Friedrich Abel: Sinfonie E-Dur, op. 10, Nr. 1 (The Hanover Band: Graham Lea-Cox); Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate B-Dur, KV 333 (Maria João Pires, Klavier); Georges Bizet: "La jolie fille de Perth" (Orchestre de Paris: Daniel Barenboim); Bernhard Heinrich Romberg: Sinfonie Nr. 2 Es-Dur (Kölner Akademie: Michael Alexander Willens); Henry Purcell: Chaconne g-Moll (Les Violons du Roy: Bernard Labadie)

06:00 Am Morgen

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und

mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:15 Gedicht

6:30 Zuspruch
Von Diakon Uwe Groß aus Wiesbaden

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (21/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern

in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Chopin: 2. Scherzo b-Moll op. 31 (Cédric Tiberghien, Klavier)
- Rossini: Ouvertüre zur Oper "Die Italienerin in Algier" (Orpheus Chamber Orchestra)
- Bach: Oboenkonzert A-Dur BWV 1055 (Xenia Löffler / Collegium 1704 / Václav Luks)
- Lully: Le divertissement royal (Concert des Nations / Jordi Savall)
- Mozart: Klaviersonate D-Dur KV 576 (Zhu Xiao-Mei)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Michaela Wieser, "Wellenschreiberin"
Sie spürt gerne dem Nicht-Offensichtlichen nach, sucht das Besondere in dem, was wir als scheinbar normal wahrnehmen. Michaela Wieser ist Journalistin, Nature Writer und als "Wave-Writer" derzeit Stipendiatin bei der in Darmstadt ansässigen "Okeanos-Stiftung für das Meer". Für Letztere animiert sie etwa Jugendliche beim Wale-Beobachten zum eigenen Schreiben.
Viesers Texte, Features und Kolumnen erscheinen u. a. bei der FAZ, der Süddeutschen Zeitung, dem Fachmagazin GEO oder Deutschlandfunk Kultur. Außerdem hat sie in den letzten 20 Jahren viele Bücher zu ungewöhnlichen Themen geschrieben. Zuletzt erschien - in Zusammenarbeit mit dem Autor Isaac Yuen - der "Atlas der ungewöhnlichen Klänge – Eine Reise zu den akustischen Wundern unserer Erde".

Ihre Klangreise spannt sich vom Urknall über die summenden Felder des Altai-Gebirges oder Klangsäulen im indischen Tempel von Hampi bis hin zu den Geräuschen, die in einem toten Körper entstehen. Wieser und Yuen möchten anregen, der Welt mit ihren so unterschiedlichen Klängen wieder aufmerksamer zuzuhören. Sie sagt: "Ich versuche, die Welt hinter der Welt für meine Leser zu öffnen."

Gastgeberin: Juliane Spatz

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Kreisler: "Liebesfreud", bearbeitet für Klavier von Sergej Rachmaninow (Evgenia Rubinova)
- Haydn: Sinfonie Nr. 92 G-Dur (hr-Sinfonieorchester / Hugh Wolff)
- Bach: 3. Orchestersuite D-Dur BWV 1068 (Ensemble Masques)
- Turina: 2. Klaviertrio h-Moll op. 76 (Beaux Arts Trio)

14:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (21/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

15:00 Literaturland Hessen | Bücherkoffer

"Ich packe meinen Koffer und ..." Das Literaturhaus bittet zwei Autorinnen, einzupacken. Und zwar Bücher! Einen ganzen Handgepäckkoffer voll. Jana Hensel und Charlotte Gneuss erzählen, was sie mitgebracht haben.

16:00 Am Nachmittag

Gespräch mit der Verhaltensbiologin und Ornithologin Sonia Kleindorfer Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag. "Die erstaunliche Welt der Graugänse"

Ob Nils Holgersson, May und die Wildgänse oder Konrad Lorenz als Vogelpapa. Graugänse sind Sympathieträger. Sie gehören zu den faszinierendsten Wildtieren, die wir in unseren Breitengraden erleben können. Die unglaublich klugen Pflanzenfresser erkennen einander am Ruf und an ihren unverwechselbaren Gesichtern — und sie vergessen kein Gesicht, auch nicht das von uns Menschen. Mehr als 100 Stundenkilometer schnell können sie fliegen und können sogar aus zwei Kilometern Entfernung einen Adler erkennen. Dabei hat jede Graugans einen eigenen Charakter. Da gibt es die Rebellin, den Kraftprotz oder den Influencer. Vielleicht können wir sogar etwas in Sachen Zusammenleben von den Graugänsen lernen: Die sozialen Tiere, von denen man lange annahm, dass sie streng monogam sind, leben vielmehr in vielen verschiedenen Beziehungsformen. In einer Gänseschar gibt es immer viel Drama — manchmal mit dem Ergebnis, dass ein enttäuschter Liebespartner in ein anderes Land zieht, um dort sein Glück zu versuchen. Kein Wunder also, dass mit der Erforschung der Graugänse durch Konrad Lorenz vor 50 Jahren auch die moderne Verhaltensforschung beginnt. Auch Sonia Kleindorfer lebt und

arbeitet mit den Graugänsen. Sie spricht in hr2-kultur über die Konrad-Lorenz-Forschungsstelle im Almtal und über ihr neues Buch: Die erstaunliche Welt der Graugänse.

18:00 Der Tag

Peeling, Masken, Super Glow: Beauty-Kids auf TikTok
Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 ARD-Radiofestival 2024 Kammermusik bei der Schubertiade Schwarzenberg

Im idyllischen Schwarzenberg kommen jedes Jahr die Schubertfans zusammen, um seine Musik zu genießen. Dieses Jahr musizieren Geiger Tobias Feldmann, Cellistin Harriet Krijgh und Pianistin Lauma Skride Klaviertrios von Beethoven, Smetana und Schubert. Tobias Feldmann, Violine Harriet Krijgh, Violoncello Lauma Skride, Klavier

Ludwig van Beethoven:
Klaviertrio D-Dur op. 70 Nr. 1
"Geister-Trio"
Bedřich Smetana: Klaviertrio g-Moll op. 15
Franz Schubert: Klaviertrio B-Dur D 898

(Konzert vom 24. Juni 2024 im Angelika-Kauffmann-Saal Schwarzenberg)

Ein emotional herausfordernder Abend: Beethoven ist mutig, macht sein eigenes Ding im "Geister-Trio", Smetana verarbeitet den Tod seiner Lieblingstochter im op. 15 und Schuberts Musik D 898 versöhnt uns - oder wie Schumann sagt: "Ein Blick auf das Trio von Schubert - und das erbärmliche Menschentreiben flieht zurück

und die Welt glänzt wieder frisch".

Anschließend: Barockes mit Vacláv Luks und seinen Ensembles vom "Smetana Litomyšl Festival":

Smetana Litomyšl Festival
Tereza Zimková und Helena Hozová, Sopran
Aneta Petrasová und Kamila Mazalová, Mezzosopran
Ondřej Holub, Tenor
Tomáš Šelc, Tadeáš Hoza, Martin Vacula und Josef Kovařík, Bass
Collegium Vocale 1704
Collegium 1704
Leitung: Václav Luks

Jan Dismas Zelenka: Missa Corporis Domini in C ZWV 3
Georg Friedrich Händel: Dixit Dominus HWV 232

(Konzert vom 30. Juni 2024 in der Piaristenkirche Auffindung des Heiligen Kreuzes Litomyšl)

23:00 ARD-Radiofestival 2024
ARD-Radiofestival 2024
Jazz | Auf dem Zenit –
Joachim Kühn

Joachim Kühn in der Elbphilharmonie Hamburg
Er will sich gegen Ende des Jahres aus dem Konzertbetrieb zurückziehen, nur noch Aufnahmen zu Hause machen. ...außer, so gibt der 80-Jährige zu, Michael Wollny ruft wieder an. Dann ist das Leben halt Jazz, Improvisation.
Seit über sechzig Jahren prägt Joachim Kühn das Jazzgeschehen. Mit Michael Wollny hat der Pianist sein fast 40 Jahre jüngeres Pendant gefunden. Vielleicht ist es auch ihm zu verdanken, dass Joachim Kühn mit 80 Jahren nochmal einen Zenit seines Schaffens erreicht hat. Gleichzeitig spielt er seine letzten Konzerte. So auch am 15. Mai in der Hamburger Elbphilharmonie, in der das Publikum am Ende geschlossen aufgestanden ist. Im Duett mit Michael Wollny, im New Trio mit Chris Jennings und Eric Schäfer und schließlich auch solo.

Eine Sendung von Julia Hemmerling.

Mittwoch, 07.08.2024



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ferdinand Ries: Dramatische Ouvertüre, WoO 61 (WDR Sinfonieorchester Köln: Howard Griffiths); Michail Glinka: "Anna Bolena", Variationen (Vladimir Stoupel, Klavier); Benedikt Anton Aufschnaiter: "Sankt Ambrosius", op. 4, Nr. 2 (Ars Antiqua Austria); Carl Maria von Weber: Missa sancta G-Dur, op. 76 (Anke Hoffmann, Sopran; Mechthild Georg, Alt; Andreas Wagner, Tenor; Yoo-Chang Nah, Bass; WDR Rundfunkchor und Rundfunkorchester Köln: Helmuth Froschauer); Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 6 A-Dur (Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester: Günter Wand)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichersinfonie Nr. 12 g-Moll (I Musici); Maurice Ravel: "La Valse" (Florian Uhlig, Klavier); Edward Elgar: Violoncellokonzert e-Moll, op. 85 (Sol Gabetta, Violoncello; Danish National Symphony Orchestra: Mario Venzago); Baldassare Galuppi: "Nisi Dominus" (Roberta Invernizzi, Lucia Cirillo, Sopran II; Sara Mingardo, Alt; Körnerscher Sing-Verein Dresden; Dresdner Instrumental-Concert: Peter Kopp); Christoph Willibald Gluck: "Orphée et Eurydice", Ballettmusiken (Kammerorchester Carl Philipp

Emanuel Bach: Hartmut Haenchen)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Édouard Lalo: Fantaisie-ballet (Thomas Christian, Violine; WDR-Rundfunkorchester: Stefan Blunier); Hector Berlioz: "Les nuits d'été", op. 7 (Anne-Catherine Gillet, Sopran; Orchestre Philharmonique Royal de Liège: Paul Daniel); Camille Saint-Saëns: "La jeunesse d'Hercule", op. 50 (Royal Scottish National Orchestra: Neeme Järvi)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Albert William Ketèlbey: "In a Persian Market" (The Palm Court Theatre Orchestra: Anthony Godwin); Antonio Vivaldi: Violinkonzert c-Moll, R 196 (Francesco Cerrato, Violine; Armoniosa); Johann Strauß: "Die Waldmeister", Ouvertüre (Wiener Philharmoniker: Zubin Mehta); Franz Schubert: Divertissement e-Moll sur des motifs originaux français, Rondo, D 823 (Yaara Tal, Andreas Groethuysen, Klavier); David Popper: Violoncellokonzert Nr. 3 G-Dur (Wen-Sinn Yang, Violoncello; WDR Funkhausorchester Köln: Niklas Willén); Isabella Leonarda: Triosonate, op. 16, Nr. 11 (Ensemble Giardino di Delizie)

06:00 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:15 Gedicht

6:30 Zuspruch
Von Diakon Uwe Groß aus Wiesbaden

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (23/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig.

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Mozart: Hornkonzert D-Dur KV 412 (Barry Tuckwell, Solist und Leitung / English Chamber Orchestra)
- Schubert: Fantasie für Violine und Klavier C-Dur D 934 (Isabelle Faust / Alexander Melnikow)
- Vivaldi: "Giustino" - Arie "Vedro con mio diletto" (Cecilia Bartoli, Mezzosopran / Ensemble Matheus / Jean-Christophe Spinosi)
- Kodály: Marosszéker Tánze (Orchestre Symphonique de Montréal / Charles Dutoit)
- Beethoven: Sechs Variationen D-Dur op. 76 (Evgenia Rubinova, Klavier)
- Schumann: Carnival op. 9, bearbeitet für Orchester (Royal Philharmonic Orchestra / Dirk Joeres)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit einem
Überraschungsgast

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und
Romantik - zum Genießen und
Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles
aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Smetana: Ouvertüre zur Oper
"Die verkaufte Braut" (Cleveland
Orchestra / Christoph von
Dohnányi)
- Händel: Suite aus "Almira" (La
Cetra Barockorchester / Maurice
Steger)
- Boccherini: Streichtrio C-Dur
op. 54 Nr. 4 (La Real Cámara)
- Grieg: Klavierkonzert a-Moll
op. 16 (Nikolai Lugansky /
Deutsches Symphonie-Orchester
Berlin / Kent Nagano)

14:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (23/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20.
Jahrhunderts geworden: Joseph
Conrads Roman von dem Anti-
Helden Jim, der ein Vorbild
auf See sein will und doch
versagt. Ein Abenteuerroman,
eine moderne Charakterstudie
und eine erschütternde Parabel
auf die Zerstörungswut des
Kolonialismus. Vielstimmig,
bilderreich, sprachgewaltig.

15:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

"Soll ich mit dir geh'n?" - Das
Lied vom Leiermann
Schuberts Winterreise wird
von vielen gesungen und ist
oft bearbeitet worden. Ganz
besonders angetan aber hat
es den meisten Interpreten
das letzte Lied des Zyklus: Der
Leiermann.

Ob Popsänger Sting, Jazzerin
Greta Keller, die Volksmusiker
von Franui oder Hannes Wader
an der Gitarre - sie alle stellen
sich in ihren je ganz eigenen

Interpretationen die Frage:
"Wunderlicher Alter, soll ich mit
dir geh'n?"

16:00 Am Nachmittag

Gespräch mit dem Journalisten
Ulrich Land
Gut informiert mit dem aktuellen
Kulturgespräch und entspannter
Musik durch den Nachmittag.
"Das Goethe-Komplott"

Der Journalist und Autor Ulrich
Land gratuliert Goethe zum
275. Geburtstag. Mit einem
Präsent ganz eigener Art.
Sein neues Buch trägt den
Titel "Die Leiden der jungen
Weiber". Der Ausgangspunkt
dieser verrückten Geschichte
ist die Annahme: Goethe hat
es gar nicht gegeben! Er ist
nichts als eine Schimäre, das
Kunstprodukt einer Clique von
Frauen, die wenig erfreuliche
Erfahrungen mit der Männerwelt
der damaligen Zeit gemacht
haben. Sie kultivieren ihren
Rochus, indem sie aus all
diesen Schlechtigkeiten einen
Prügelknaben konstruieren, den
sie Johann Wolfgang Goethe (ab
1782 'von Goethe') nennen. Eine
Kabale, die (zunächst) bestens
funktioniert. Aber natürlich
wächst mit zunehmendem
Erfolg der Ränkeschmiede die
Konkurrenz untereinander.
Und richtig kritisch wird
es, als gleich mehrere der
Mitreiterinnen versuchen,
den 24/7-Schauspieler, den
sie angestellt hatten, um
Goethe zu mimen, zu umgarnen
und für sich einzuspannen.
Der historische Roman, der
durchaus kriminelle Energie
hat, enthält hier und da
Goethe-Zitate, die aus dem
Zusammenhang gelockt und
eingestreut werden. Wodurch
wiederum der dokumentarische
Charakter verstärkt wird, den
die fiktionale Ausgestaltung
sofort wieder in Frage stellt.
So dass das Buch fortwährend
zwischen Dichtung und Wahrheit
hin- und herpendelt. – Ein
Rätselcharakter, der die
Spannung zusätzlich befeuert!

18:00 Der Tag

Moby Dick vor Gibraltar – Wenn
Wale uns ausbooten
Blauwale können mehr als 30
Meter lang werden, Pottwale
tauchen bis zu 3 Kilometer tief
und Schnabelwale können mehr
als 3 Stunden unter Wasser
bleiben, ohne Luft zu holen.
Wale sind schon faszinierende
Tiere, bedroht und manchmal
auch bedrohlich. Vor Gibraltar
häufen sich die Angriffe von
Schwertwalen (Orcas) auf Boote.
Allerdings nur dort. Und bisher
ist kein Mensch zu Schaden
gekommen.

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global -
Chanson, Folk, Jazz, Singer/
Songwriter, Klassik oder
Filmmusik – hier ist alles möglich

ARD-Radiofestival 2024

20:00 ARD-Radiofestival 2024 Festival Perspectives - Chansons und Songs aus Saarbrücken

Einmal im Jahr trifft das
französische Chanson auf
die deutsche Liedermacherei,
beim deutsch-französischen
SongpoetInnentreffen im
Sommer in Deutschlands
Chansonhauptstadt
Saarbrücken.
Deutsch-französisches
Songpoet:innentreffen - Chanson
und Singer-Songwriter

Mathilde Kaori, Margaux &
Martin, Bastian Bandt, Sophie Le
Cam, Ronja Maltzahn, Weiherer,
Sebka & Abyr, Masen Abou
Dakn

(Konzerte vom 12. bis 14.
Juli 2024 vom Altstadtfest
Saarbrücken)

Vier deutsche und vier
französische Solist*innen oder
Duos geben ihre eigenen
Konzerte und gestalten die
Abende gemeinsam. Das 9.
Treffen vom 12.-14. Juli 2024
wurde, auch in seinen spontanen
Momenten, zu einer echten und
überraschenden Begegnung.

Im zweiten Teil ist das erste Deutschlandkonzert der im Chansonpop sehr bekannten Brüder Volovitch zu hören, die sich als Duo "Volo" nennen und mit ihren mal sehr intimen, mal politischen Popchansons aus 20 Jahren ihr Programm "Florilège" darbieten.

Anschließend:
"Florilège" - modernes französisches Chanson von und mit "Volo"

(Konzert vom 21. Mai 2024 im Studio Eins des Saarländischen Rundfunks, Saarbrücken)

ARD-Radiofestival 2024

**23:00 ARD-Radiofestival 2024
Jazz | Jazz und Literatur –
Jens Thomas und Matthias
Brandt**

Jazz-Impro mischt sich mit tiefgründigen Geschichten
Sie passen in keine Schublade
– der Schauspieler Matthias Brandt und der Pianist Jens Thomas haben so etwas wie ein neues Genre erfunden: Sie mischen psychologisch sehr vertrackte Geschichten von Menschen am Abgrund mit sehr freier Jazz-Improvisation.
Als TV-Kommissar wurde er zum Star; prominent war Matthias Brandt aber schon zuvor. Der Schauspieler ist der jüngste Sohn von Alt-Kanzler Willy Brandt. Jazz-Freund ist er auch ... und als er den Pianisten und Sänger Jens Thomas traf, klassisch geschult im Jazz, aber seit langem ein mutiger Grenzgänger zwischen Theatermusik, Rock und eigenen Songs, entstand ein spezielles Projekt – die beiden wählen herausfordernde Texte aus, etwa den Roman, der Hitchcocks Film "Psycho" zu Grunde lag; und während Brandt sie liest und spielt, läßt Thomas sie auf mit furioser eigener Jazz-Fantasie: ein Abenteuer!

Eine Sendung von Michael Laages.

Donnerstag, 08.08.2024



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Philipp Telemann: Divertimento Es-Dur (NDR Radiophilharmonie: Reinhard Goebel); Vincent d'Indy: Streichsextett, op. 92 (Mitglieder des NDR Sinfonieorchesters); Wolfgang Amadeus Mozart: Sechs Deutsche Tänze, KV 600 (NDR Sinfonieorchester: Günter Wand); Franz Schmidt: Variationen über ein Thema von Beethoven (Markus Becker, Klavier; NDR Radiophilharmonie: Eiji Oue); Josef Gabriel Rheinberger: Cantus Missae Es-Dur, op. 109 (NDR-Chor: Hans-Christoph Rademann); Kurt Atterberg: "Älven", op. 33 (NDR Radiophilharmonie: Ari Rasilainen)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Jean Sibelius: Sinfonie Nr. 6 d-Moll (Pittsburgh Symphony Orchestra: Lorin Maazel); Max Reger: Sechs Burlesken, op. 58 (Klavierduo D'Accord); James Horner: Pas de deux (Mari Samuelsen, Violine; Hakon Samuelsen, Violoncello; Royal Liverpool Philharmonic Orchestra: Vasily Petrenko); Joaquín Turina: "Sonata española", op. 82 (Sonja van Beek, Violine; Andreas Frölich, Klavier); Peter Tschaikowsky: Konzertfantasie G-Dur, op. 56 (Konstantin Scherbakov, Klavier; Russisches Philharmonisches Orchester: Dmitrij Jablonskij)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 104 D-Dur (Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Roger Norrington); Rebecca Clarke: Prelude, Allegro und Pastorale (Christoffer Sundqvist, Klarinette; Philip Dukes, Viola); Antonio Vivaldi: Violinkonzert B-Dur, R 371 (Giuliano Carmignola, Violine; Accademia dell'Annunciata: Riccardo Doni)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Anton Zimmermann: Sinfonie e-Moll, Allegro (L'arte del mondo: Werner Ehrhardt); Johann Strauß: "Wein, Weib und Gesang", op. 333 (Teresa Turner-Jones, Klavier; Wiener Streichsextett); Franz Schubert: Ouvertüre D-Dur, D 12 (Prague Sinfonia: Christian Benda); Georg Friedrich Händel: Concerto grosso G-Dur, HWV 319 (Al Ayre Español: Eduardo López Banzo); Frédéric Chopin: Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll (Grigory Sokolov, Klavier; Münchner Philharmoniker: Witold Rowicki); Amanda Maier-Röntgen: Sonate h-Moll (Miriam Terragni, Flöte; Catherine Sarasin, Klavier)

06:00 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:15 Gedicht

6:30 Zuspuch
Von Diakon Uwe Groß aus Wiesbaden

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (24/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Fauré: Après un rêve op. 7 (Heinrich Schiff, Violoncello / Samuel Sanders, Klavier)
- Jommelli: "Tito Manlio" - Arie des Manlio "Spezza lo stral piagato" (Valer Sabadus, Countertenor / Armonia Atenea / George Petrou)

- Haydn: Trompetenkonzert Es-Dur (Simon Höfele / BBC Scottish Symphony Orchestra / Duncan Ward)
- Bach: Aria variata alla maniera italiana a-Moll BWV 989 (Glenn Gould, Klavier)
- Bizet: 1. Arlésienne-Suite (Orchestre du Capitole de Toulouse / Michel Plasson)
- Gluck: Flötenquintett G-Dur (Tatjana Ruhland und Ensemble)
- Händel: Concerto grosso B-Dur op. 3 Nr. 1 (Les Musiciens du Louvre / Marc Minkowski)
- Liszt: Sinfonische Dichtung "Orpheus" (Wiener Philharmoniker / Giuseppe Sinopoli)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Heikedine Körting, "Hörspielkönigin"
Es gab wohl kaum ein Kinderzimmer der vergangenen 50 Jahre, in dem sich keine Musikkassette, Schallplatte oder CD mit dem rotumrandeten "Europa"-Label fand. Mit Klassischer Musik für Kinder und Märchen begann es - dann folgten Hörspiele für Kinder und Jugendliche. Hanni & Nanni, TTKG - und weltweit besonders erfolgreich "Die drei Fragezeichen". Über 3000 dieser Hörspiele hat Heikedine Körting produziert, ein Ende ist nicht abzusehen.

Auch heute noch steht die 79jährige bestens gelaunt regelmäßig in ihrem Ton-Studio in Hamburg, um neue Folgen aufzunehmen. Heikedine Körting erzählt im hr2-Doppelkopf-Gespräch über die Anfänge von "Europa", was es mit den "101 Streichern" auf sich hat, wie sie als Juristin zur Hörspielkönigin wurde und warum "Die drei ???" noch heute so ungeheuer populär sind.

Gastgeber: Hans-Jürgen Mende

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Mendelssohn: Lied ohne Worte A-Dur op. 62 Nr. 6, bearbeitet für Violoncello und Klavier (Mischa Maiskij / Sergio Tiempo)
- Bruckner: Sinfonie d-Moll WAB 100 "Die Nullte" (hr-Sinfonieorchester / Paavo Järvi)
- Bach: 6. Brandenburgisches Konzert B-Dur BWV 1051 (Amsterdam Baroque Orchestra / Ton Koopman)

14:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (24/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten

Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

15:00 Freiheit Deluxe

Podcast mit Jagoda Marini# | zu Gast: Friedemann Karig
Jagoda Marini# erkundet mit ihren Gästen die Kunst-, Meinungs- und Gedankenfreiheit als Bedingung für gesellschaftliche Entwicklung.

16:00 Am Nachmittag

Gespräch mit dem Journalisten und Schriftsteller Stefan Ulrich Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag. Italiens Inseln

Italien ist eine Halbinsel, die von Inseln gesäumt wird. Von großen und berühmten wie Sizilien, Capri oder Sardinien, und von kleinen, weniger bekannten wie Pianosa, Santa Cristina oder Pantelleria. Stefan Ulrich, früherer Italien-Korrespondent der SZ, hat 15 von ihnen bereist, um anhand ihrer Geschichte und ihrer Gegenwart ein facettenreiches Porträt Italiens zu zeichnen. Die geheimnisvollen Nuraghen, eine entscheidende Seeschlacht der Punischen Kriege, Napoleons Liebesnest in den Bergen Elbas, das andauernde Ringen um die Einheit des Landes, Migration, Küche und Weinbau, Mafia und der Kampf um das Meer und seine Bewohner - diese Reise offenbart, warum das Land auch in Zeiten des Massentourismus anziehend und geheimnisvoll bleibt. Italienische Inseln sind nicht nur traumhafte Urlaubsorte mit Sandstränden, Klippen, Altstadtgassen und Eisläden, sondern auch Orte, die reich an jahrtausendealter Geschichte sind - und an heutigen Gegensätzen und Konflikten. Stefan Ulrich lädt zu einer Entdeckungsreise ein, bei der jede der bekannten oder unbekanntenen Inseln stellvertretend für eine historische Epoche des Landes steht.

18:00 Der Tag

Mein Jet, meine Yacht, keine Steuern? Was Reichsein bedeutet
In der Staatskasse fehlt Geld. Für die Klimatransformation, für die Bundeswehr, für die Infrastruktur. Wie das Loch im Bundeshaushalt stopfen? Finanzminister Lindner schlägt eine Nullrunde beim Bürgergeld

vor. Ist da nicht woanders mehr zu holen? Über 200 Milliarden leben in Deutschland, rund 400 Milliarden Euro werden hierzulande jährlich vererbt.

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 ARD-Radiofestival 2024 Höhepunkte von den Tagen Alter Musik Regensburg

Umwurfende Konzerte in hoher Schlagzahl und ein europaweiter Szene-Treffpunkt: die Tage Alter Musik Regensburg. Das Zusammenspiel von Originalklangkultur und den historischen Räumlichkeiten der Welterbestadt hat seinen ganz eigenen, inspirierenden Charme. Tage Alter Musik Regensburg Highlights des Festivals

Regensburger Domspatzen
Musica Florea Prag (Tschechien)
Glanz & Gloria - Vivaldi & Zelenka - Barocke Zeitgenossen
Kyrie - Gloria - Laudate
Dominum - Magnificat -
Symphonie à 8 concertanti
(Konzert vom 17. Mai 2024)

Ensemble La Chimera (Italien)
Vokalensemble Novocanto (Österreich)
"La Pellegrina" - Sechs musikalische Intermedien zum Schauspiel "La Pellegrina" von Girolamo Bargagli (Florenz, 1589) anlässlich der Hochzeit von Ferdinando I. de' Medici und Christine von Lothringen
(Konzert vom 18. Mai 2024)

The Binchois Consort (Großbritannien)
Jacob Obrecht - "Missa Scaramella" (Rekonstruktion: Fabrice Fitch)
Motetten von Jacob Obrecht, Antoine Brumel & Alexander Agricola
(Konzert vom 18. Mai 2024)

Fieri Consort (Großbritannien)

The Unknown Traveller - Musica transalpina
 Madrigale aus der 1588 in England veröffentlichten Sammlung
 u.a. von Girolamo Conversi, Alfonso Ferrabosco, Noë Faignient, Giovanni Pierluigi da Palestrina, William Byrd, Philippe de Monte, Philippe Verdelot
 (Konzert vom 19. Mai 2024)

Le Consort (Frankreich)
 Specchio Veneziano - Der Venezianische Spiegel
 Musik der größten Violinvirtuosen Venedigs zu Beginn des 18. Jahrhunderts
 - Antonio Vivaldi und Giovanni Battista Reali, Werke von Marco Uccellini und Alessandro Marcello
 (Konzert vom 19. Mai 2024)

Quicksilver (USA)
 Early Moderns - Frühe Moderne
 - Instrumentalmusik des 17. Jahrhunderts
 (Konzert vom 20. Mai 2024)

Capella Cracoviensis (Polen)
 Georg Friedrich Händel:
 Oratorium "Samson" (1741)
 (Konzert vom 20. Mai 2024)

(Konzerte vom 17. bis 20. Mai 2024 in Regensburg)

Zu den handverlesenen Musikerinnen und Musikern gehören immer wieder Entdeckungen auch jenseits des Mainstreams, ein Festivalzentrum mit Instrumenten- und Notenausstellung lädt ebenso zum Austausch ein wie die Cafés und Kneipen der pittoresken Altstadt. Wir präsentieren Ihnen einen Querschnitt der diesjährigen Ausgabe.

ARD-Radiofestival 2024

**23:00 ARD-Radiofestival 2024
 Jazz | Nachwuchsförderung
 – Gut spielen reicht nicht**

Nica – Pilotprojekt des Europäischen Zentrums für Jazz und aktuelle Musik
 Der Kölner Stadtgarten fördert junge Musikerinnen und Musiker, damit sie sich künstlerisch und

auch unternehmerisch weiter entwickeln – oder ihrer Karriere eine ganz neue Richtung geben. 2019 startete Nica – benannt nach einer großen Jazz-Förderin, Nica de Koenigswarter – als Pilotprojekt des Europäischen Zentrums für Jazz und aktuelle Musik am Stadtgarten Köln. Ausgewählte Künstlerinnen und Künstler erhalten eine Förderung von bis zu drei Jahren. Das bedeutet: Residenzen und Konzertmöglichkeiten sowie der Aufbau eines internationalen Netzwerks. Unter den bisher Geförderten finden sich unter anderen die Sängerinnen Tamara Lukasheva und Laura Totenhagen und Rebekka Salomea, der Pianist Pablo Held, die Saxophonistin Theresia Philipp oder der Bassist Stefan Schöneegg.

Eine Sendung von Anja Buchmann.

Freitag, 09.08.2024



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Maurice Ravel: "Ma mère l'oye" (Münchner Rundfunkorchester: Marcello Viotti); Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichquartett e-Moll, op. 44, Nr. 2 (Henschel Quartett); Carl Maria von Weber: Sinfonie Nr. 1 C-Dur (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Wolfgang Sawallisch); Johannes Brahms: Fünf Gesänge, op. 104 (Chor des Bayerischen Rundfunks: Peter Dijkstra); Joachim Raff: Violoncellokonzert Nr. 2 G-Dur (Daniel Müller-Schott, Violoncello; Bamberger Symphoniker: Hans Stadlmair)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Friedrich Händel: "Amabile beltà" (Matthieu Gauci-Ancelin, Flöte; Albrecht Mayer, Englischhorn; Sinfonia Varsovia: Albrecht Mayer); Johann Martin Friedrich Nisle: Quintett C-Dur, op. 26 (Consortium Classicum); Dora Pejašević: Sinfonie fis-Moll, op. 41 (BBC Symphony Orchestra: Sakari Oramo); Ludwig van Beethoven: Sonate F-Dur, op. 17 (Marie Luise Neunecker, Horn; Lars Vogt, Klavier); Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie D-Dur, KV 133 (Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Ton Koopman)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Edvard Grieg: "Peer Gynt", Suite Nr. 1 (Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Pietari Inkinen); Robert Schumann: "Waldszenen", op. 82 (Maria João Pires, Klavier); Johann Nepomuk Hummel: Trompetenkonzert (Gábor Boldoczki, Trompete; Zürcher Kammerorchester: Howard Griffiths)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Zdeněk Fibich: "Poème", op. 39 (Tschechische Philharmonie: Václav Neumann); Camille Saint-Saëns: Klavierkonzert Nr. 1 D-Dur (Anna Malikova, Klavier); WDR Sinfonieorchester Köln: Thomas Sanderling); Robert Schumann: Fantasiestücke, op. 73 (Jörg Widmann, Klarinette; Lars Vogt, Klavier); Johann Sebastian Bach: Konzert F-Dur, BWV 1057 (Ensemble Amarillis); Bedřich Smetana: Polka E-Dur (András Schiff, Klavier); Emanuel Aloys Förster: Sonate D-Dur (Les Adieux)

06:00 Am Morgen

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:15 Gedicht

6:30 Zuspruch
Von Diakon Uwe Groß aus Wiesbaden

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (25/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er

nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Beethoven: 3. Leonoren-Ouvertüre (hr-Sinfonieorchester / Hugh Wolff)
- Clara Schumann: Romance varié für Klavier C-Dur op. 3 (Ragna Schirmer)
- Platti: Cellokonzert d-Moll (Sol Gabetta / Cappella Gabetta / Andrés Gabetta)
- Prokofjew: 1. Sinfonie D-Dur op. 25 "Symphonie classique" (Orpheus Chamber Orchestra)

- Zelenka: Suite F-Dur ZWV 188 (Freiburger Barockorchester / Thomas Hengelbrock)
- Doppler: Rigoletto-Phantasie (The Clarinots / Wiener Virtuosen)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Ruth Zetzsche, "Gesangs-Botschafterin" "Musik aus vergangenen Jahrhunderten kann in erster Linie Trost sein", sagt Ruth Zetzsche, Altistin aus Frankfurt am Main. Mit ihrem Ensemble "Septemberblau" bringt die Gesangs- und Musiklehrerin Projekte aus Musik, Text und Theater auf die Bühne. Darunter eins, das Kindern die Welt der Oper näherbringt und eins, das 35 Jahre nach dem Mauerfall zeigt: ob man in der BRD aufgewachsen ist oder in der DDR, so wie sie selbst. Mit einem Opersänger als Vater hatte Ruth Zetzsche schon von klein auf Arien im Ohr, damals in Leipzig, wo sie geboren wurde und in Gera und Chemnitz, wo sie aufgewachsen ist. Kurz nach dem Mauerfall kam sie als eine der wenigen ostdeutschen Studentinnen ihres Jahrgangs nach Frankfurt an die Uni.

Ruth Zetzsche tritt als Altistin in Konzerten auf, sie unterrichtet Gesang, Stimmbildung und Flöte und arbeitet als Musiklehrerin an einer Frankfurter Grundschule, wo sie neben einem Schulchor auch einen Eltern-Lehrer-Chor leitet.

Im hr-2 Doppelkopf spricht sie darüber, warum ihr die klassische Musik, das Singen an sich und auch die politischen Botschaften ihrer Bühnenprojekte so am Herzen liegen.

Gastgeberin: Corinna Tertel

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Mozart: Rondo D-Dur KV 382 (Ronald Brautigam, Klavier / Kölner Akademie / Michael Alexander Willens)
- Puccini: "Tosca" - Arie des Cavaradossi "E lucevan le stelle" (Luciano Pavarotti, Tenor / Royal Philharmonic Orchestra / Leone Magiera)
- Telemann: 3. Pariser Quartett G-Dur (Masahiro Arita, Flöte / Tokyo Baroque Trio)
- Chopin: Polonaise d-Moll op. 71 Nr. 1 (François-René Duchable, Klavier)
- Boccherini: Sinfonie A-Dur op. 12 Nr. 6 (London Mozart Players / Matthias Bamert)

14:30 Um die Welt getrieben: Joseph Conrads "Lord Jim" (25/30)

Er ist zu einem Klassiker des 20. Jahrhunderts geworden: Joseph Conrads Roman von dem Anti-Helden Jim, der ein Vorbild auf See sein will und doch versagt. Ein Abenteuerroman, eine moderne Charakterstudie und eine erschütternde Parabel auf die Zerstörungswut des Kolonialismus. Vielstimmig, bilderreich, sprachgewaltig. Die ungekürzte Lesung des Abenteuerklassikers in 46 Folgen – ab 5. Juli in der ARD Audiothek

Joseph Conrads Roman beruht auf einer wahren Begebenheit. Im August 1880 ereignete sich eine Schiffskatastrophe im Roten Meer. Nach einem Sturm kenterte ein heruntergekommener Dampfer, die „SS Jeddah“, mit 1000 muslimischen Pilgern an Bord vor der Küste Somalias. Der europäische Kapitän und seine Offiziere gingen nicht als letzte von Bord, sondern flüchteten sich in ein Rettungsboot und überließen die Passagiere ihrem Schicksal.

Joseph Conrad erzählt nun die Geschichte des „Lord Jim“, eines jungen, englischen Schiffsoffiziers und romantischen Idealisten, der im entscheidenden Augenblick ebenfalls versagt. Als das Pilgerschiff „Patna“, auf dem er angeheuert hat, im Roten Meer leckschlägt, springt auch er gemeinsam mit dem Kapitän und weiteren Besatzungsmitgliedern in ein Rettungsboot und lässt die schlafenden Passagiere zurück. Das Trauma seines Versagens treibt ihn immer weiter von zu Hause fort, einmal um die ganze Welt.

Joseph Conrad, geboren 1857, wuchs als Sohn polnischer Eltern in der Ukraine, damals Russisches Zarenreich, auf. Zuerst heuerte er in Marseille als Seemann an, später ging er nach England. Erst mit Anfang zwanzig lernte er die englische Sprache und publizierte auf Englisch. Heute zählt Conrad zu den einflussreichsten und modernsten Schriftstellern an der Schwelle vom 19. zum 20. Jahrhundert. Seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich und seine Tätigkeiten bei der französischen und britischen Handelsmarine prägen sein Werk, Joseph Conrad starb 1924 im britischen Bishopsbourne – sein 100. Todestag jährt sich am 3. August 2024.

Hans Dieter Zeidler, geboren 1926 in Bremen, spielte an renommierten Theaterbühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Seit den 1950er Jahren war er in vielen Fernsehrollen zu sehen. Zudem arbeitete er als Synchronsprecher und lieh seine markante Stimme Schauspielern wie Sidney Poitier, Yul Brunner, Peter Ustinov und Orson Wells. Hans Dieter Zeidler starb 1998 in Zürich.

Produktion: hr 1971

Buch Joseph Conrad: Lord Jim
Übersetzung: Fritz Lorch S.
Fischer Verlag

15:00 Ans Meer – Geschichten zwischen Wasser und Land

Auswandererhaus Bremerhaven | Übers Meer in ein neues Leben Die Reihe "Ans Meer" taucht ab, schippert an Küsten entlang und macht fest, um Geschichten zwischen Wasser und Land zu erzählen. Gastgeberin Katharina Guleikoff spricht darin mit Menschen, die weltweit am Meer leben, auf oder in ihm etwas erleben oder mit ihm arbeiten. Unter Deck zusammengepfercht, ohne Licht und Frischluft, mit Eimern für die Notdurft, mit Ungeziefer, Krankheiten und zu wenig Nahrung: So sah es an Bord der Segelschiffe aus, die Auswanderinnen und Auswanderer im 19. Jahrhundert übers Meer in ein neues Leben brachten. Mit Tanja Fittkau vom Museum Deutsches Auswandererhaus in Bremerhaven geht Katharina Guleikoff auf eine Reise durch die Geschichte der Auswanderung. Wer ging wann und warum? Wieso entwickelte sich ausgerechnet Bremerhaven zu einem bedeutenden Hafen fürs Auswandernde? Und wie kam es, dass die Überfahrt im Laufe eines Jahrhunderts ungefährlicher und angenehmer wurde?

16:00 Am Nachmittag

Gespräch mit Marie-Theres Braun, Trainerin für Rhetorik und Verhandlungsführung Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag. "Miteinander sprechen"

Die Gesellschaft ist geteilt, wir bewegen uns alle in unseren Blasen, Kommunikation ist nicht mehr möglich. So heißt es oft. Dabei ist es wichtig, dass wir miteinander sprechen, auch und gerade mit Menschen, die anderer Meinung sind. Nur wie? Vielfach eskalieren Gespräche, weil Emotionen hochkochen und Gesprächspartner einander in Schubladen stecken. Gerade aktuell: Die "alten weißen Männer" und "die unzufriedenen

Feministinnen", die "links-grün Versifften" oder die "rücksichtslosen Kapitalisten". Wunderbare Stereotype, wie es sie zuhauf gibt und wie schnell in eine kommunikative Sackgasse führen. Marie-Theres Braun ist Trainerin für Rhetorik und Verhandlung und spricht darüber, wie wir uns bei Menschen Gehör verschaffen können, die auf ihrem Standpunkt beharren und in ihrer Meinung gegensätzlich zu unserer eigenen Überzeugung sind. Man muss, so sagt sie, dabei weder aggressiv noch schlagfertig sein. Im Gegenteil - "kooperativ", so versteht Braun eine Strategie, miteinander im Gespräch zu bleiben und im besten Falle eine gemeinsame Lösung zu finden.

18:00 Der Tag

Es ist ja niemand da - Einsamkeit macht krank Jeder zehnte junge Mensch in Deutschland fühlt sich einsam. Junge Frauen sind häufiger betroffen als junge Männer. Von den Menschen ab 60 Jahren fühlen sich rund acht Millionen Menschen wenigstens einen Teil ihrer Zeit von Einsamkeit betroffen.

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 ARD-Radiofestival 2024 Musikfest Stuttgart - Mendelssohns Oratorium "Paulus"

ARD-Radiofestival 2024
Mit Bachs Matthäuspassion im Hinterkopf komponiert Mendelssohn als 25-Jähriger sein erstes Oratorium - und erobert damit ein internationales Publikum. Nicht nur in Deutschland, auch in England finden organisierte Pilgerreisen zu gigantischen "Paulus"-Konzertevents statt. Christina Landshamer, Sopran Justina Vaitkute, Alt

Andreas Post, Tenor
Konstantin Krimmel, Bass
Gaechinger Cantorey
Deutsche Radio Philharmonie
Saarbrücken Kaiserslautern
Leitung: Hans-Christoph
Rademann

Felix Mendelssohn Bartholdy:
Oratorium "Paulus" op. 36

(Konzert vom 8. Juni 2024 im
Beethovensaal der Liederhalle
Stuttgart)

Es ist eine Geschichte, die
heute noch tief berührt. Das
groß besetzte Oratorium erzählt
vom Wandel durch Erkenntnis
- vom Saulus zum Paulus. Es
geht um Hass, Verfolgung und
Gewaltexzesse. Und dann
um die Möglichkeit, sich zu
verändern und gegen die alten
Verfehlungen anzugehen.
Paulus ist ein Mensch der
Gegenwart.

ARD-Radiofestival 2024

**23:00 ARD-Radiofestival 2024
Jazz | Review**

Review – Jazz-
Neuerscheinungen
Spannend und aktuell – in
"Review" besprechen wir die
originellsten und wertvollsten
Jazzaufnahmen.
"File Under Jazz" – mit diesem
Hinweis versehen einige
Plattenlabels vorsichtshalber ihre
Neuveröffentlichungen, damit
es nicht zu Missverständnissen
kommt in den Verkaufs-Regalen
der CD-Geschäfte und in den
Sparten der Streaming- und
Download-Portale. Was dann
dort tatsächlich alles unter "Jazz"
einsortiert wird, ist natürlich
immer noch extrem breit
gefächert: nicht nur stilistisch,
sondern auch qualitativ. Selbst
für Fans kann es da schwer
sein, sich zu orientieren.
Immer freitags präsentierten
deshalb die Autor*innen
des ARD Radiofestivals die
aktuell bemerkenswerten
Neuerscheinungen des Jazz.

Heute am Mikrophon: Ralf
Dombrowski.

Samstag, 10.08.2024



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie C-Dur, KV 338 (Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR: Roger Norrington); Johann Sebastian Bach: Toccata C-Dur, BWV 564 (Jewgenij Kissin, Klavier); Ignaz Joseph Pleyel: Sinfonia concertante F-Dur (Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR: Johannes Moesus); Ludwig Senfl: Sechs Lieder (Fritz Wunderlich, Tenor; Adalbert Nauber, Violine; Emil Seiler, Edith Klein, Viola; Erich Wilke, Violoncello); Arthur Honegger: Sinfonie Nr. 3 - "Symphonie liturgique" (Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Neville Marriner)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Philipp Telemann: Suite e-Moll (Florilegium); Franz Xaver Richter: Streichquartett G-Dur, op. 5, Nr. 5 (casalQuartett); Charles Koechlin: Neun Stücke, op. 179 (Lajos Lencsés, Oboe, Oboe d'amore, Englischhorn; Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Bernhard Güller); Johannes Brahms: Variationen und Fuge B-Dur über ein Thema von Händel, op. 24 (Alfred Brendel, Klavier); Antonín Dvořák: "Der Wassermann", op. 107 (Concertgebouw-Orchester Amsterdam: Nikolaus Harnoncourt)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Henri-Joseph Rigel: Sinfonie Nr. 8 g-Moll (Concerto Köln); Howard Blake: Serenade, op. 419 (Academy of St. Martin in the Fields: Neville Marriner); Antonio Vivaldi: "Farnace", Arie des Farnace aus dem 2. Akt (Cecilia Bartoli, Mezzosopran; Il Giardino Armonico: Giovanni Antonini); Ernst Wilhelm Wolf: Sinfonia e-Moll (Staatskapelle Weimar: Peter Gülke)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonín Dvořák: Bagatelle Nr. 5, op. 47 (Jaroslav Tuma, Harmonium; Panocha Quartett); Franz Schubert: Allegro a-Moll, D 947 (Christina und Michelle Naughton, Klavier); Johann Melchior Molter: Klarinettenkonzert A-Dur (Kari Kriikku, Klarinette; Tapiola Sinfonietta: John Storgårds); Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 86 D-Dur, Finale (Austro-Hungarian Haydn Orchestra: Adam Fischer); John Field: Klavierkonzert Nr. 2 As-Dur (Míceál O'Rourke, Klavier; London Mozart Players: Matthias Bamert); Emilie Mayer: Klaviertrio D-Dur, op. 13 (Trio Vivente)

06:00 Musik am Morgen

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Bach: Violinkonzert a-Moll BWV 1041 (Hilary Hahn / Los Angeles Chamber Orchestra / Jeffrey Kahane)

- R. Strauss: Andante aus "Fünf Klavierstücke" op.3 (Glenn Gould)
 - Bizet: "Carmen" - Arie des Escamillo "Votre Toast..." (Samuel Ramey, Bass / London Philharmonic Orchestra / Julius Rudel)
- ZUSPRUCH
- Mozart: Flötenquartett A-Dur KV 298 (Michala Petri, Blockflöte / Carolin Widmann, Violine / Ula Ulijona, Viola / Marta Sudabra, Violoncello)
 - Dvořák: Die Mittagshexe (Concertgebouw-Orchester / Nikolaus Harnoncourt)
 - Vivaldi: Triosonate g-Moll RV 85 (Mayumi Hirasaki, Barockvioline / Anna Torge, Mandoline / Il cantino)
 - Dittersdorf: Sinfonie A-Dur (Orchestra Metropolitana de Lisboa / Álvaro Cassuto)
 - Chopin: Andante spianato et Grande Polonaise Es-Dur op. 22 (Freddy Kempf, Klavier)
 - Rossini: Ouvertüre zur Oper "La Cenerentola" (Academy of St. Martin-in-the-Fields / Neville Marriner)
 - Händel: "Theodora" - Duett Theodora - Didymus "Streams of pleasure ever flowing" HWV 68 (Carolyn Sampson, Sopran / Robin Blaze, Countertenor / The Orchestra of the Age of Enlightenment / Nicholas Kraemer)
- NACHRICHTEN
- Kodály: Intermezzo aus der Háry János-Suite (Wiener Philharmoniker / Rudolf Kempe)
 - Beethoven: Klaviersonate E-Dur op. 14 Nr. 1 (Stephen Kovacevich)
 - Albinoni: Oboenkonzert B-Dur op. 9 Nr. 11 (Lajos Lencsés / Budapest Strings)
 - Kálmán: "Die Csárdásfürstin" - Duett Sylva-Edwin "Weißt du es noch" (Angelika Kirchschrager / Simon Keenlyside / Tonkünstler Orchester / Alfred Eschwé)
 - Falla: Suite populaire espagnole (István Várdai, Violoncello / Julien Quentin, Klavier)
 - Mysliveček: Sinfonie G-Dur (Concerto Köln / Werner Ehrhardt)

- Foote: Air und Gavotte für Streichorchester (Budapester Streichorchester / Károly Botvay)
- Jommelli: Ciaccona (Cappella de Turchini / Antonio Florio)

06:30 Zuspruch
08:00 Nachrichten

09:30 hr2-kultur - kompakt

Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

10:00 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester

Mit aktuellen und historischen Aufnahmen des hr-Sinfonieorchesters.

12:00 Ans Meer – Geschichten zwischen Wasser und Land

Auswandererhaus Bremerhaven | Übers Meer in ein neues Leben Die Reihe "Ans Meer" taucht ab, schippert an Küsten entlang und macht fest, um Geschichten zwischen Wasser und Land zu erzählen. Gastgeberin Katharina Guleikoff spricht darin mit Menschen, die weltweit am Meer leben, auf oder in ihm etwas erleben oder mit ihm arbeiten. Unter Deck zusammengepfercht, ohne Licht und Frischluft, mit Eimern für die Notdurft, mit Ungeziefer, Krankheiten und zu wenig Nahrung: So sah es an Bord der Segelschiffe aus, die Auswanderinnen und Auswanderer im 19. Jahrhundert übers Meer in ein neues Leben brachten. Mit Tanja Fittkau vom Museum Deutsches Auswandererhaus in Bremerhaven geht Katharina Guleikoff auf eine Reise durch die Geschichte der Auswanderung. Wer ging wann und warum? Wieso entwickelte sich ausgerechnet Bremerhaven zu einem bedeutenden Hafen fürs Auswandernde? Und wie kam es, dass die Überfahrt im Laufe eines Jahrhunderts ungefährlicher und angenehmer wurde?

13:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

14:00 Archivschätze

Die Wahl zum ersten Bundestag 1949 - Wähler fragen - die Parteien antworten
Es war ein besonderes erstes Mal. Am 14. August 1949 wurde zum ersten Mal der Bundestag gewählt. In der Reihe "Öffentliche Diskussionen" veranstaltete der Hessische Rundfunk im Großen Sendesaal eine Diskussion zu den bevorstehenden Wahlen. Diskutiert wurden mit Bürgerinnen und Politikern die brennenden Themen der Zeit. Es ging um den Prozess der Entnazifizierung, die Teilung Deutschlands in Ost- und Westzone, den neu zu bestimmenden Ort der Bundesregierung: Bonn oder Frankfurt? - und den Umgang mit den vielen Geflüchteten.

Bevor die Wählerinnen ihre Fragen stellten, machten die Politiker ihre Statements: Adolph Arndt, Mitglied des Wirtschaftsrats für die SPD; Heinrich von Brentano, Vorsitzender der CDU-Fraktion für die CDU; August Martin Euler, Landesvorsitzender der FDP; und Walter Fisch, stellvertretender Vorsitzender der KPD in den Westzonen und MdL KPD Hessen.

15:00 Musikland Hessen

Aktuelle Berichte, Konzertmitschnitte und Hintergründe aus dem hessischen Musikleben.
17:00 Nachrichten

18:00 hr2-kultur - kompakt

Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

19:00 Live Jazz

James Brandon Lewis' 'An UnRuly Manifesto' | Pori Jazz Festival, Finnland, Juli 2023
Am Mikrofon: Daniella Baumeister
James Brandon Lewis' 'An UnRuly Manifesto' || James Brandon Lewis, sax | Kirk Knuffke, tp | Anthony Pirog, g | Shazad Ismaily, b | Ches Smith, dr | Pori Jazz Festival, Lokkilava ('Seagull Stage'), Kirjurinluoto Concert Park, Finnland, Juli 2023

20:00 ARD-Radiofestival 2024 Münchner Opernfestspiele - "Pelléas et Mélisande" von C. Debussy

"Pelléas et Mélisande" - das ist eine bürgerliche Dreiecksgeschichte um die beiden Halbbrüder Pelléas und Golaud und ihre Liebe zu Mélisande. Eine Geschichte, die im Drama von Maurice Maeterlinck und in der Oper Claude Debussys erzählt wird, im Tonfall einer Legende.
Arkel - Franz-Josef Selig
Geneviève - Sophie Koch
Pelléas - Ben Bliss
Golaud - Christian Gerhaher
Mélisande - Sabine Devieille
Yniold - Solist des Tölzer Knabenchors
Ein Arzt - Martin Snell
Ein Hirt - Pawe# Horodyski

Bayerischer Staatsopernchor
Bayerisches Staatsorchester
Leitung: Hannu Lintu

Claude Debussy: "Pelléas et Mélisande"

(Aufführung vom 9. Juli 2024 im Prinzregententheater München)

Es entwickelt sich ein Eifersuchtsdrama, das in einer Sphäre der Grausamkeit und Ausweglosigkeit endet. Die traditionell mit dem Prinzregententheater verbundene zweite Neuproduktion der Münchner Opernfestspiele präsentiert eine Regiearbeit der Niederländerin Jetske Mijnsen,

die damit ihr Debüt an der Bayerischen Staatsoper gibt. Genauso wie der finnische Dirigent Hannu Lintu, der Debussys impressionistische Meisterpartitur mit dem Bayerischen Staatsorchester einstudiert. Der Amerikaner Ben Bliss singt den Pelléas, die Französin Sabine Devieilhe die Mélisande - und der gebürtige Straubinger Christian Gerhaher den Golaud.

ARD-Radiofestival 2024

**23:15 ARD-Radiofestival 2024
Jazz | Bitte rauchen Sie nicht!**

Jazz bei den Donaueschinger Musiktagen 1954
"Die Hochstapler" entwickeln radikal kollektive Projekte. 2023 waren sie zu Gast bei den Donaueschinger Musiktagen. Seit Jahren erforschen "Die Hochstapler" Strategien einer kollektiv komponierten und improvisierten Musik. Für "This Is Just To Say" hatte das Quartett mit Schlagzeuger Hannes Lingens, Bassist Antonio Borghini, Saxofonist Pierre Borel und Trompeter Louis Laurain drei weitere Musiker*innen eingeladen: die Klangkünstlerin Antje Vowinckel, den Vokalistin Mat Pogo und die neapolitanische Sängerin Cristina Vetrone. In ihrem Konzert bei den Donaueschinger Musiktagen 2023 untersuchten sie gemeinsam die Stimme als maximal formbares musikalisches Material und Sound-Petry als Ausdruck innerer Vorgänge.

Eine Sendung von Julia Neupert.

Sonntag, 11.08.2024



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Christian Bach: Sinfonie Es-Dur, op. 18, Nr. 1 (hr-Sinfonieorchester: Eliahu Inbal);
Franz Schubert: Rondo h-Moll, D 895 (Itamar Zorman, Violine; Kwan Yi, Klavier);
Hanns Eisler: Suite Nr. 5, op. 34 (Ensemble Modern);
Claude Debussy: Fünf frühe Lieder (Anu Koms, Sopran; hr-Sinfonieorchester: Sakari Oramo);
Charles Koechlin: Offrande musicale sur le nom de "B-A-C-H", op. 187 (hr-Sinfonieorchester: Juan Pablo Izquierdo)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Jean-Baptiste Lully: "Le bourgeois gentilhomme", Suite Nr. 1 (Le Concert des Nations: Jordi Savall);
Johannes Brahms: Variationen Es-Dur über ein Thema von Robert Schumann, op. 23 (Ian Pace, Mark Knoop, Klavier);
Joseph Haydn: "La vera costanza", Finale aus dem 2. Akt (Juanita Lascarro, Chen Reiss, Sopran; Thomas Michael Allen, Rainer Trost, Tenor; Paul Armin, Bariton; WDR Rundfunkorchester Köln: Manuel Hernández Silva);
Nikolaj Rimskij-Korsakow: "Mlada" (Seattle Symphony: Gerard Schwarz);
Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate A-Dur, KV 526 (Anne-Sophie Mutter, Violine; Lambert Orkis, Klavier);
Wilhelm Friedemann Bach: Cembalokonzert e-Moll (Michael

Behringer, Hammerklavier; Freiburger Barockorchester: Gottfried von der Goltz)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ludwig van Beethoven: Sonate d-Moll, op. 31, Nr. 2 (Hélène Grimaud, Klavier);
Barbara Strozzi: "L'amante modesto", op. 1 (Cappella Mediterranea: Leonardo García Alarcón);
Ottorino Respighi: Suite (Ensemble Esperanza: Chouchane Siranossian)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Domenico Cimarosa: "La baronessa Stramba", Ouvertüre (Nicolaus Esterházy Sinfonia: Alessandro Amoretti);
Joseph Haydn: Harfenkonzert G-Dur, Hob. XVII/4 (Xavier de Maistre, Harfe; Radio-Symphonieorchester Wien: Bertrand de Billy);
Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate C-Dur, KV 521 (Güher und Süher Pekinel, Klavier);
Alexander Glasunow: Sinfonie Nr. 3 D-Dur, Finale (Bamberger Symphoniker: Neeme Järvi);
Joseph Anton Steffan: Klavierkonzert B-Dur (Andreas Staier, Hammerklavier; Concerto Köln);
Paul Dukas: Villanelle (Hans van der Zanden, Horn; Brüsseler Philharmoniker: Hervé Niquet)

06:00 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bachkantate "Herr Jesu Christ, du höchstes Gut" BWV 113
• Ingenuin Molitor: Exaltabete (Maria Erlacher, Sopran / Gerlinde Sämman, Sopran / Markus Flaig, Bass / Vita & Anima / La dolcezza)
• Andries Pevernage: Cor mundum crea in me Deus à

6 (Vocal Concert Dresden / Cappella Sagittariana Dresden / Peter Kopp)

• Marc-Antoine Charpentier: De profundis (Gwendoline Blondeel, Sopran / Cécile Achille, Alt / David Tricou, Countertenor / Mathias Vidal, Tenor / Geoffroy Buffière, Bass / La Chapelle Harmonique / La Chapelle Harmonique / Valentin Tournet)
• Francis Poulenc: Salve Regina (The Sixteen / Harry Christophers)
• Eugène Gigout: Toccata aus "10 Pièces" (Ben van Oosten, an der Stahlhut-Jann-Orgel der Pfarrkirche St. Martin in Dudelange, Luxemburg)
• Franz Tunder: Wend ab deinen Zorn, lieber Herr (Hanna Zumsande, Sopran / Cornelia Samuelis, Sopran / Stefan Kahle, Countertenor / Tobias Hunger, Tenor / Benjamin Glaubitz, Tenor / Joachim Höchbauer, Bass / Kammerchor und Instrumentalisten der Capella St. Marien / Johannes Unger)
Etwa ab 7:00 Uhr:
• Johann Sebastian Bach: Kantate "Herr Jesu Christ, du höchstes Gut" BWV 113 (Yukari Nonoshita, Sopran / Robin Blaze, Countertenor / Gerd Türk, Tenor / Peter Kooij, Bass / Bach Collegium Japan / Masaaki Suzuki)

Eine Sendung von WDR 3.

07:30 Morgenfeier

Radio für Kinder

08:00 Radio für Kinder Lauschinsel | Die Magie der Zahlen

Von Lieblings- Glücks- und besonderen Zahlen
Eine Wunderwigwam-Kinderpodcast-Folge von Juliane Spatz | hr2-Lauschinsel mit dem Netzwerk Rundfunk und Schule und dem Hessischen Kultusministerium
Die meisten Menschen haben eine Lieblingszahl. Mathe-Fan Professor Albrecht Beutelspacher findet alle Zahlen toll. Die Null bis zur Neun sind sowieso ganz besonders. Sie

sind nämlich die Grundlage für alle weiteren Zahlen. Hier wird verraten, was vollkommene, fröhliche und traurige Zahlen sind, du lernst die sogenannten Fibonacci-Zahlen kennen und erfährst, was Tannenzapfen damit zu tun haben.

ab 6 Jahren

Mit Stefanie Hatz

Weitere Infos gibt's hier:
www.wunderwigwam.de

08:30 Am Sonntagmorgen

Mit dem Interessantesten der Woche und viel Musik

11:30 Religionen auf dem Weg Camino | Wofür ich lebe: Musik

ARD-Feature-Serie (4/7)
Ein Leben ohne Musik ist für sie nicht vorstellbar: Die Soloflötistin Claudia Stein, der Oud-Spieler Bakr Khleifi und der Pianist Jascha Nemtsov. Über kulturelle Grenzen hinweg ist ihre Musik ihnen Muttersprache und Weltsprache zugleich. Ein Beitrag über die Leidenschaft für die Weltsprache der Klänge. Sie können engagiert über ihre Leidenschaft reden, aber ihre eigentliche Botschaft verkünden sie mit Tönen: Claudia Stein, Soloflötistin der Staatskapelle Berlin, will mit ihrem Instrument Menschen für die Musik aller Epochen, insbesondere aber für die Musik der Gegenwart begeistern.

Der Deutsch-Palästinenser Bakr Khleifi beweist mit der Oud, der arabischen Kurzhalslaute, dass Musik kulturelle Grenzen überwindet. Der Musikwissenschaftler und Pianist Jascha Nemtsov lässt die untergegangene Vielfalt jüdischer Musik aus Osteuropa wiedererklingen.

Für alle ist Musik Muttersprache und Weltsprache, mit der sich der interkulturelle Dialog auch

ohne Worte führen lässt. Ein Leben ohne Musik ist für die drei Profis nicht vorstellbar.

Ein Beitrag von Sigrid Hoff über die Leidenschaft für die Weltsprache der Klänge.

12:00 Literaturland Hessen

Wir sind da, wo etwas los ist: Diskussionen, Gespräche, öffentliche Veranstaltungen.

13:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

"Soll ich mit dir geh'n?" - Das Lied vom Leiermann
Schuberts Winterreise wird von vielen gesungen und ist oft bearbeitet worden. Ganz besonders angetan aber hat es den meisten Interpreten das letzte Lied des Zyklus: Der Leiermann.
Ob Popsänger Sting, Jazzerin Greta Keller, die Volksmusiker von Franui oder Hannes Wader an der Gitarre - sie alle stellen sich in ihren je ganz eigenen Interpretationen die Frage: "Wunderlicher Alter, soll ich mit dir geh'n?"

Zum 100. Todestag von Joseph Conrad

14:00 Zum 100. Todestag von Joseph Conrad Hörspiel | "Das Haus des himmlischen Entzückens" (2/2) von Joseph Conrad

Ein Abenteuerhörspiel nach Conrads "Almayers Wahn" Joseph Conrads »Almayers Wahn« und schildert Niedergang und Tod des Handlungsreisenden Almayer. Geschäftliche Misserfolge, aber auch seine Verbissenheit in große Pläne halten ihn inmitten eines feindseligen und gefährlichen Dschungelgebiets Niederländisch-Ostindiens fest. Arabische und malaiische Dorfgrößen und Händler betrügen ihn und machen ihn zum unfreiwilligen Werkzeug ihrer Intrigen. Seine holländischen Landsleute

verdächtigen Almayer des Waffenhandels. Seine Frau, Tochter eines Malaien, hat er nur geheiratet, weil er sich Hoffnungen auf die Reichtümer ihres weißen Vormunds machte. Neben dem zur Wahnvorstellung gewordenen Traum, diese Schätze eines Tages zu besitzen, hält ihn nur noch die Gegenwart seiner Tochter Nina aufrecht, die zwischen der Welt ihrer Mutter und der ihres Vaters steht.

Mit Wilhelm Kürten, Otto Rouvel, Paul Schuch u.a.

Hörspielbearbeitung: Edmund Wolf

Regie: Theodor Steiner

Musik: Winfried Zillig

hr 1950 / 50 Min.

eigentlich Józef Teodor Na#cz Konrad Korzeniowski, 1857 im polnischen Berdytschiw (damals Russisches Kaiserreich, heute Ukraine) geboren, zählt zu den bedeutendsten Schriftstellern englischer Sprache des ausgehenden 19. Jahrhunderts, obwohl er erst im Anfang zwanzig Englisch lernte. Nach dem frühen Tod seiner Eltern wuchs er bei seinem Onkel auf, bis er als 16-Jähriger zur See fuhr, um schließlich nach einer Erkrankung in England sesshaft zu werden. Insbesondere Conrads Arbeit bei der französischen und britischen Handelsmarine und seine Erfahrungen mit dem britischen Kolonialreich hatten großen Einfluss auf sein Werk. Er war einer der ersten Schriftsteller, die Themen wie Globalisierung und Kolonialismus zum Thema machten. Conrad starb 1924 in England.

Sendung: hr2-kultur, "Hörspiel", 11.08.2024, 14:04 Uhr.

14:55 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester

• Donizetti: Concertino G-Dur für Englischhorn und

Orchester (Michael Sieg / hr-Sinfonieorchester / Peter Rundel)

- Schumann: 4. Sinfonie d-Moll op. 120 (hr-Sinfonieorchester / Marek Janowski)
- Mozart: Ouvertüre zur Oper "Die Entführung aus dem Serail" (hr-Sinfonieorchester / Paavo Järvi)
- Bloch: "Prayer" für Violoncello und Orchester (Sol Gabetta / hr-Sinfonieorchester / Leonard Slatkin)
- Beethoven: 2. Klavierkonzert B-Dur op. 19 (Seong-Jin Cho / hr-Sinfonieorchester / Alain Altinoglu)
- Debussy: Ibéria (hr-Sinfonieorchester / Antonio Pappano)
- Ravel: La valse (hr-Sinfonieorchester / Dmitrij Kitajenko)

17:00 Menschen und ihre Musik

"Das Cello ist das Schweizer Messer unter den Instrumenten" - Johannes Moser
 "Uns kann man überall einsetzen", schwärmt Cello-Virtuose Johannes Moser von seinem Instrument. Er liebt es, Neues auszuprobieren und gibt regelmäßig Cellokonzerte in Auftrag, die er dann zur Uraufführung bringt. Die Musik wurde ihm in die Wiege gelegt. Auch sein Vater ist Cellist, seine Mutter – Edith Wiens – ist Sängerin, sie hat ihn schon als 4-jährigen mit in die Oper genommen. Und eine Tante ist die weltberühmte Sopranistin Edda Moser, deren Stimme mit der Rachearie der Königin der Nacht aus Mozarts Zauberflöte in einer Raumsonde durchs Weltall fliegt.

18:00 Sommerreihe Feature

Sommerreihe
 Jahrhundertstimmen 1945 bis 2000 | Folge 3 - "Niemand hat die Absicht eine Mauer zu bauen". Der 13. Juni 1961 In den fünfziger Jahren verließen drei Millionen Menschen die DDR, deren

Wirtschaftswachstum sich um 1960 abschwächte. Damit wuchs die Gefahr für die DDR-Führung, dass sich die Fluchtbewegung noch verstärken könnte. So verdichteten sich Gerüchte, Walter Ulbricht würde eine Mauer in Berlin errichten lassen. Auf einer Pressekonferenz am 15. Juni 1961 verneinte er das noch, aber am 13. August begannen die Bauarbeiten. Drei Tage später hielt Willy Brandt eine bewegende Rede vor dem Schöneberger Rathaus. Der amerikanische Präsident John F. Kennedy, der nichts gegen den Mauerbau unternommen hatte, besuchte Berlin erst knapp zwei Jahre später und wurde euphorisch gefeiert. Zu hören sind außerdem der Filmregisseur Billy Wilder, der DDR-Propagandist Karl-Eduard von Schnitzler und der Schriftsteller Hans Magnus Enzensberger.

hr 2024

19:00 hr-Bigband

Konzerte und Produktionen u.a. mit: hr-Bigband feat. Camila Meza
 Am Mikrofon: Jürgen Schwab
 Die hr-Bigband bekam im Mai Besuch aus Südamerika: Camila Meza. Die Chilenin ist eine herausragende Gitarristin, Sängerin und Komponistin. Ihr virtuosos Gitarrenspiel und ihre warme, ausdrucksstarke Stimme faszinieren Publikum und Kritiker gleichermaßen. Am Pult stand der Argentinier Guillermo Klein, eine der führenden Musikerpersönlichkeiten seines Landes und bestens vertraut mit der hr-Bigband. Hören Sie heute den ersten Teil dieses Konzertes.

20:00 ARD-Radiofestival 2024 Rheingau-Musik-Festival - Eröffnungskonzert

Das hr-Sinfonieorchester unter der Leitung von Alain Altinoglu In jedem Jahr eröffnet das hr-Sinfonieorchester mit seinem Chefdirigenten in guter Tradition

das Rheingau Musik Festival. Im beeindruckenden Klang-Raum der Basilika von Kloster Eberbach stehen diesmal zwei Meisterwerke der tschechischen Musik auf dem Programm: Teile des Orchesterzyklus "Má vlast" von Bedřich Smetana und Antonín Dvořáks Violinkonzert mit Christian Tetzlaff als Solisten. Christian Tetzlaff, Violine Leitung: Alain Altinoglu

Antonín Dvořák: Violinkonzert a-Moll op. 53
 Bedřich Smetana: Má vlast - Teile I - IV

(Aufnahme vom 22. Juni aus der Basilika von Kloster Eberbach)

In diesem Jahr wird der 200. Geburtstag von Bedřich Smetana gefeiert. Er war seiner tschechischen Heimat besonders verbunden - was sich auch darin zeigt, dass er seinen ursprünglich deutschen Tauf-Namen Friedrich als Erwachsener ins tschechische "Bedřich" übersetzen ließ und fortan auch nur noch tschechisch sprach. Mit seinem Orchesterzyklus "Má vlast" oder "Mein Vaterland" hat er seiner Heimat zwischen 1874 und 1879 ein klingendes Denkmal gesetzt. Und dass der Komponist zur Zeit der Entstehung bereits komplett ertaubt war, hört man dem Werk nun wirklich nicht an.

Auch sein Komponisten-Kollege Antonín Dvořák gilt als "Nationalkomponist" Tschechiens - und hat mit seinem Violinkonzert ein weiteres epochales Stück tschechischer Musik hinterlassen. Allerdings war es bis zur Uraufführung 1883 am Prager Nationaltheater ein steiniger Weg. Denn gewidmet hatte Dvořák das Violinkonzert ursprünglich dem Geiger Joseph Joachim, der aber noch einige Änderungen haben wollte. Dvořák schrieb an seinen Verleger: "Das ganze Concert umgearbeitet, nicht einen einzigen Takt habe ich behalten". Warum Joachim das Werk letztlich dann doch nicht

uraufführte, ist nicht bekannt.
Dvořáks Freund Frantisek
Ondříšek übernahm schließlich
den Solopart.

Anschließend:
Raphaela Gromes, Violoncello
Julian Riem, Klavier

Dmitrij Schostakowitsch:
Cellosonate d-Moll op. 40
Georges Bizet: Carmen-
Fantasie, bearbeitet von Julian
Riem
Eric Satie: Gymnopédie Nr. 3
sowie Werke und Filmmusik
von Ennio Morricone, Rachel
Portman, John Williams, Hans
Zimmer u. a.

(Aufnahme vom 1. August 2024
aus dem Fürst-von-Metternich-
Saal im Schloss Johannisberg)

ARD Radiofestival 2024

23:00 ARD Radiofestival 2024
Hörbar | Musik grenzenlos

Handverlesene Musik aus aller
Welt